



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 26. August 2015 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Teilrevision Finanzhaushaltgesetz: Vernehmlassung eröffnet

Das Finanzhaushaltgesetz wurde vor neun Jahren total revidiert und hat sich bewährt. Jetzt muss es in Teilbereichen den aktuellen Entwicklungen angepasst werden. Es geht dabei unter anderem um die Umsetzung der HRM2-Empfehlungen, um die Einführung einer Schuldenbremse und um eine Anpassung der Abschreibungssätze. Da es sich um eine Teilrevision handelt, bleibt die Struktur des Gesetzes gleich. Um die Auslegung in der Praxis zu verbessern und das Gesetz schlank zu halten, erlässt der Regierungsrat eine Vollzugsverordnung mit Ausführungsbestimmungen. Die Vernehmlassung dauert bis zum 30. November 2015.

Investitionsbeitrag für Produktionsbetrieb der Zuwebe

Der Regierungsrat sichert dem Verein Zuwebe einen Investitionsbeitrag von 2,6 Millionen Franken für die Sanierung und Umnutzung ihres Produktionsbetriebs mit geschützter Werkstatt zu. Das Gebäude im Industriequartier Bösch, in Hünenberg, weist einen grösseren Sanierungsbedarf auf. Zudem müssen Änderungen an der Infrastruktur vorgenommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4 Millionen Franken. Die Zuwebe ist ein soziales Unternehmen für Menschen mit Behinderung. Sie bietet rund 220 Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung oder mit Lernbehinderung an. Die Zuwebe erfüllt damit für den Kanton einen wichtigen Versorgungsauftrag.

Beitrag für Publikation «Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zug»

Der Regierungsrat unterstützt die Publikation «Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zug» mit 40 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das Buch portraitiert einerseits die im öffentlichen Raum der Stadt Zug stehenden Kunstobjekte. Andererseits handelt es sich um eine breit abgestützte, professionelle Auseinandersetzung mit der entsprechenden Thematik. Die Publikation entsteht in Zusammenarbeit mit der Stelle für Kultur der Stadt Zug und des Bauforums Zug. Sie soll sowohl Fachpersonen als auch interessierte Laien ansprechen.

Unterstützung für Film «Gotthard»

Die Produktionsfirma Zodiac Pictures mit Sitz in Luzern und Zürich erhält 40 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Der Kanton Zug unterstützt damit die Produktion des zweiteiligen Schweizer TV-Spielfilms «Gotthard». Der Film ist als dramaturgischer Spielfilm aufgebaut, beruht auf historischer Recherche über die schwierigen sozialen Verhältnisse während des Baus des Gotthard-Eisenbahntunnels (1872 und 1882) und dem internationalen Eröffnungsakt. Er beleuchtet die positiven Aspekte des Grossprojektes, zeigt aber auch die dunklen Seiten. Der Film wird im Jahr 2016, dem Eröffnungsjahr des Gotthard-Basistunnels, ausgestrahlt.

Unterstützung für «Zugerstadl»

Der Kanton bewilligt 40 000 Franken aus dem Lotteriefonds für die Organisation des «Zugerstadls». Damit ermöglicht er, dass der bekannte Musikantenstadl am 23./24. September 2016 in der Stadt Zug stattfinden kann. Der «Zugerstadl» soll auf dem Arenaplatz eingerichtet werden, um allen Interessierten ein kostenloses Public Viewing zu ermöglichen. Die Ausführung des Anlasses mit grosser Ausstrahlungskraft weit über die Kantonsgrenze hinaus, war an die Bedingung geknüpft, dass sich die Standortgemeinde, allenfalls gemeinsam mit dem Kanton, finanziell beteiligt. Der «Zugerstadl» lässt sich mit freiem Eintritt nur realisieren, wenn die Organisatoren auf die Unterstützung von Sponsoren und der öffentlichen Hand zählen können.

Beitrag für Archiverschliessung Korporation Oberägeri

Der Kanton unterstützt die Erschliessung des historischen Archivs der Korporation Oberägeri mit rund 5800 Franken aus dem Lotteriefonds. Die professionelle archivische Bearbeitung von Archivgut ermöglicht die Erhaltung von wertvollem Kulturgut und erleichtert den Zugang zu historischen Informationen.

Gezielte Unterstützung von Leistungssportlerinnen und -sportlern

Der Regierungsrat hat im Rahmen des Entlastungsprogramms entschieden, an die ungedeckten Kosten der beruflichen Ausbildung von Nachwuchssportlerinnen und -sportler keine Beiträge mehr zu zahlen. Betroffen davon sind rund 90 Sportlerinnen und Sportler, welche seit 2004 jährlich insgesamt 90 000 Franken erhielten. Auf der Basis der neuen SWISSLOS-Sportfonds-Verordnung können seit dem 1. Januar 2015 aber gezielt Beiträge an die sportspezifische Ausbildung und die Wettkampfteilnahmen der Leistungssportlerinnen und -sportler bezahlt werden. Davon profitieren alle Trägerinnen und Träger einer Swiss Olympic Card und nicht nur die Nachwuchsathletinnen und -athleten.

Dienstjubiläen

Das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Albert Beeler, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei
- Eero Berg, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei
- Pascal Bianchi, Polizeiadjutant bei der Zuger Polizei
- André Blanc, Polizeiwachtmeister mit besonderer Aufgabe bei der Zuger Polizei
- Walter Litschi, Polizeiwachtmeister mit besonderer Aufgabe bei der Zuger Polizei
- Guido Röösl, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei
- Rudolf Unterrassner, Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft
- René Zürcher, Polizeiwachtmeister mit besonderer Aufgabe bei der Zuger Polizei

Der Regierungsrat und das Obergericht gratulieren ihren Mitarbeitenden zum Jubiläum und danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

Pensionierungen

Per Ende August werden folgende Staatsangestellte pensioniert:

- Alexander Brändli, technischer Angestellter/Werkstattchef beim kantonalen Strassenunterhalt, nach 34 Dienstjahren
- Othmar Meier, Teamleiter Hausdienst beim kantonalen Hochbauamt, nach 26 Dienstjahren
- Lucia Gyr-Renz, Sachbearbeiterin beim Strassenverkehrsamt, nach 34 Dienstjahren
- Josef Röllin, Hauswart beim kantonalen Hochbauamt, nach 24 Dienstjahren
- Beat Wüthrich, Hausdienstleiter beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum GIBZ, nach 20 Dienstjahren

Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.